

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich (IF) informiert seit dem Mai 2007 mit ihrem Newsletter über integrationspolitische Entwicklungen, über neuere Studien und Publikationen sowie über die eigene Tätigkeit. Der Newsletter erscheint etwa alle sechs bis acht Wochen. Er kann via die Website der IF bestellt werden.

## **Newsletter der Integrationsförderung**

### **Nr. 7 / Dezember 2016**

#### **Neuer Webauftritt der Stadt Zürich**

Die Website der Stadt Zürich reagiert neu auf die unterschiedlichen Grössen von Geräten. Das bedeutet, dass die Darstellung auf Mobiltelefonen und Tablets angepasst wird. Dadurch verändert sich die [Website](#) der IF, die in den nächsten Wochen noch verbessert und erweitert werden wird.

#### **Wie spricht Zürich?**

In Zusammenarbeit mit der IF publizierte Statistik Zürich eine [Analyse](#) zu den in der Stadt Zürich gesprochenen Sprachen. Dabei zeigte sich beispielsweise, dass zwar bei 4 von 5 ZürcherInnen (Schweizer-) Deutsch eine Hauptsprache ist, aber rund 8 Prozent der Bevölkerung (25'600 Personen) in ihrem Umfeld kein Deutsch verwenden.

#### **Welcome Desk**

Der Welcome Desk der IF ist an vier Nachmittagen pro Woche geöffnet und bildet ein zentrales Element der städtischen Informationsarbeit. In einem neu erstellten [Factsheet](#) werden das Angebot und die Nutzung beschrieben und erläutert.

#### **Transkulturelle Kompetenzen**

Die IF wirkte aktiv in einer Arbeitsgruppe der KOFI (Schweizerische Konferenz der Fachstellen für Integration) mit, die ein [Diskussionspapier](#) mit Empfehlungen erarbeitete, das bei der Konzeption von Weiterbildungen im Themenbereich «Transkulturelle Kompetenzen» Orientierung bietet.

#### **Fluchtmigration**

Die IF konnte 2016 dank eines Zusatzkredits verschiedene neue Informationsangebote für Asylsuchende und Flüchtlinge ermöglichen und tauschte sich im Oktober in Athen mit anderen Städten über Handlungsmöglichkeiten in einer Situation aus, in der «nicht Europa mit einer Flüchtlingskrise konfrontiert ist, sondern Flüchtlinge und MigrantInnen mit einer europäischen Krise konfrontiert sind» ([The Guardian](#)). Zudem stellte die Zürcher Stadtpräsidentin rund 70 europäischen BürgermeisterInnen das Projekt [Erst-Flucht-Stadt](#) vor, welches auf eine Unterstützung vor Ort zielt.

#### **«Rassismus in der Mitte der Gesellschaft»**

Am 17. und 26. Januar 2017 finden die zwei letzten [Veranstaltungen](#) der von der IF koordinierten und mitorganisierten Reihe statt. Sie thematisieren die Medienfrage bzw. das Berichtswesen. Alle Anlässe werden in einem kurzen [Bericht](#) dokumentiert. Die Ersten sind aufgeschaltet.

### Ausgewählte Hinweise auf Publikationen und Veranstaltungen

- Der deutsche Mediendienst Integration hat ein [Handbuch](#) (nicht nur) für JournalistInnen zum **Thema Islam** veröffentlicht. Dieses präsentiert kurz und übersichtlich Zahlen, Fakten und Grundlagenwissen zu Islam und MuslimInnen in Deutschland. Damit soll eine differenzierte und sachgerechte Berichterstattung ermöglicht und unterstützt werden.
- Im Landesmuseum Zürich lässt die [Ausstellung](#) «**FLUCHT**» die Besucher anhand typischer Biografien die schwierigen und vielfältigen Wege von Flüchtlingen oder Flüchtlingsfamilien begreifen. Zu sehen bis 5. März 2017.
- Amnesty Deutschland widmet sich in der [Dokumentation](#) «Wir nehmen Rassismus persönlich» dem Thema **Alltagsrassismus**. Die Broschüre ist als Nachschlagemöglichkeit gedacht sowie zum Einsatz in der politischen und kulturellen Bildungsarbeit.
- [terra cognita 29](#) beleuchtet aktuelle **Trends in der Arbeitswelt**, wirft einen Blick auf die Geschichte des Arbeitens in der Schweiz, stellt innovative Projekte vor, lässt Unternehmer und Behördenvertreterinnen zu Wort kommen und porträtiert Köpfe und Berufsleute.
- In einem [Text](#) der NZZ zum Wert der **Wertedebatte** wird darauf hingewiesen, dass die (christliche) Verabsolutierung religiöser Werte Andersgläubige ausgrenzt. Besser ist es, sich an den Erkenntnissen der Aufklärung zu orientieren.
- Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM hat eine [Datenbank](#) mit **Versen und Reimen** in den Landessprachen sowie den in der Schweiz am häufigsten vertretenen Migrationssprachen aufgeschaltet.
- Im November 2016 schaltete die «**Allianz gegen Racial Profiling**» eine [Website](#), auf der unter anderem ein Film mit dokumentierten Erzählungen Betroffener sowie eine politische Stellungnahme zu diesem Thema zu finden sind.
- Im [BiblioTalk](#) der Zürcher Fachstelle für Gleichstellung vom 19. Januar 2017 diskutieren vier **Schwarze Frauen** verschiedener Generationen über ihr Aufwachsen und Älterwerden in der Schweiz und über ihre Erfahrungen mit Familie, Öffentlichkeit und Gesellschaft.
- Eurocities hat einen kurzen [Bericht](#) in englischer Sprache publiziert, in dem Aktivitäten und Massnahmen europäischer Städte in der **Antiradikalisierungsarbeit** vorgestellt werden.